

AIRBRUSH CLUB NEWS

9. Jahrgang / 7. Ausgabe

September 2003

Rückblick Clubtreffen 1. August

Es gibt wirklich absolut nichts zu berichten. Wie zu erwarten war, waren nicht viele da. Die meisten tummelten sich wohl lieber dort, wo es sich für die schönste Jahreszeit gehört...irgendwo in Spanien, Italien, Griechenland oder dergleichen. Na ja, aber ein paar wenige von uns hielten die Stellung hier und quatschten ein bisschen. Hauptsächlich über Pinsel, wenn ich mich recht erinnere.

Und auch Dirk Dimavid besuchte uns. Falls ihr euch erinnern könnt, das war der mit den interessanten Bildern im Eingangsbereich ganz links bei unseren Aktionstagen letztes Jahr.

Ja und so hielt sich die Länge des Abends so ziemlich in Grenzen, da von den wenigen auch noch ein paar wieder früh erbeiten mussten.

JC

Schade, der Sommer ist vorbei...

... was für uns aber ein guter Grund ist, wieder voll loszulegen. Alle (bis auf wenige) sind ausgeruht und können neu durchstarten. Also bringt neue Ideen und Vorschläge für die herbstlichen Clubtreffen.

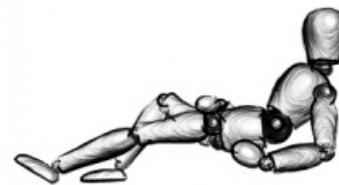
Was können wir tun, was wollen wir sehen, hören, riechen, schmecken... Oh sorry, ich schweife wohl etwas ab. Sagt, was ihr wollt und wer weiß, vielleicht kann es realisiert werden.

JC

Nächstes Treffen

5. September 2003

Keine Vorführung geplant



Vielleicht passiert noch ein Wunder und es hat noch jemand ganz kurzfristig eine Idee!

Babyrasseln

in der Familie Lein! Enrico's Tochter Elodie erblickte am 22. August 2003 mit einiger Verspätung das Licht der Welt.

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Die **AIRBRUSH CLUB NEWS** ist eine unabhängige und parteipolitisch neutrale Zeitung des AIRBRUSH CLUB's BERLIN. Sie erscheint in unregelmäßiger Folge und für Mitglieder kostenlos frei Haus. Die Auflage richtet sich nach der Anzahl der Mitglieder.

Herausgeber:
AIRBRUSH CLUB BERLIN
www.airbrushclubberlin.de

Redaktion:
Janny Cierpka
Tel.: 030 / 427 89 00

Clubvorstand:
Volker Pusbatzkies 705 31 08
Fadi El-Helwe 615 79 41
Sylvia Weise 36 40 11 30
Janny Cierpka 427 89 00

So leid es mir tut, es gibt nichts, was ich mir noch ausdenken könnte. Somit bleibt dieser Platz ungenutzt.